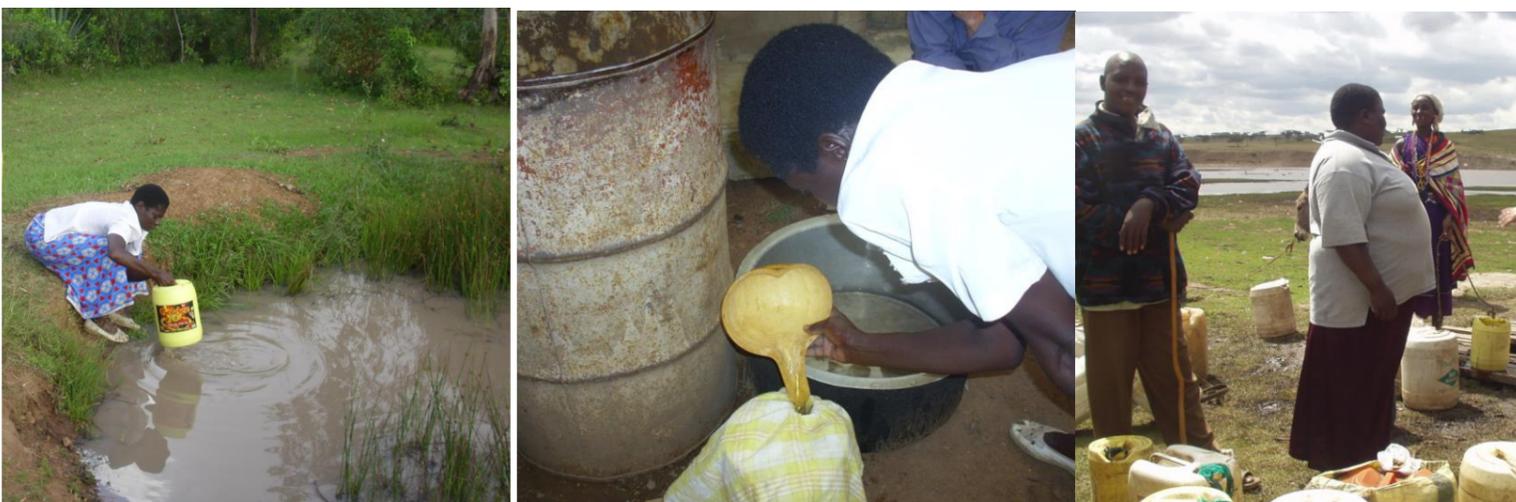


## Fakten und Zahlen zum Internationalen Weltwassertag

- Heute nutzen 71% der Weltbevölkerung (5,2 Milliarden Menschen) eine sichere Trinkwasserversorgung (Vollversorgung). Das heißt, sie haben bei Bedarf unbegrenzten Zugang zu verfügbarem Trinkwasser, welches frei von Verunreinigungen ist. Ein Drittel dieser Menschen (1,9 Milliarden Menschen) leben in ländlichen Gebieten. ([WHO/UNICEF 2017](#) )
- 89% der Weltbevölkerung (6,5 Milliarden Menschen) hat zumindest eine Grundversorgung. Das heißt in diesem Fall, dass eine aufbereitete Quelle in einer Entfernung von bis zu 30 Minuten (Hin- und Rückweg) zur Verfügung steht, um Wasser zu holen. ([WHO/UNICEF 2017](#) )
- 263 Millionen Menschen benötigen mehr als 30 Minuten für den Hin- und Rückweg, um Wasser aus einer aufbereiteten Quelle zu holen. ([WHO/UNICEF 2017](#) )
- 1,8 Milliarden Menschen nutzen eine Quelle von Trinkwasser, das mit Fäkalien verunreinigt ist mit dem Risiko, an Cholera, Ruhr, Typhus und Polio zu erkranken. ([WHO/UNICEF 2015](#))
- Jährlich sterben mehr als 340 000 Kinder unter fünf Jahren an Durchfallerkrankungen auf Grund von unsauberem Trinkwasser, fehlender Abwasserbehandlung und schlechter Hygiene. ([WHO/UNICEF 2015](#))
- 39% der Weltbevölkerung (2,9 Milliarden Menschen) haben eine sachgemäße und hygienische Abwasserbeseitigung. Das heißt, Exkremente werden sicher entsorgt oder behandelt. 2 von 5 dieser Menschen (1,2 Milliarden Menschen) leben in ländlichen Gebieten. ([WHO/UNICEF 2017](#) )
- 68% der Weltbevölkerung (5,0 Milliarden Menschen) verwendet zumindest grundlegende sanitäre Einrichtungen. ([WHO/UNICEF 2017](#) )
- 159 Millionen Menschen nutzen immer noch unaufbereitetes Oberflächenwasser als Trinkwasser, und zwei Drittel leben in Afrika südlich der Sahara ([WHO/UNICEF 2015](#) )
- 892 Millionen Menschen weltweit praktiziert noch offenen Stuhlgang (ohne Toilette). ([WHO/UNICEF 2017](#) )
- 842.000 Menschen sterben jedes Jahr an Krankheiten , die durch unsauberes Wasser, unzureichende sanitäre Einrichtungen und Hygiene verursacht werden. ([WHO 2012](#))
- 50% der Unterernährung von Kindern sind mit verseuchtem Wasser, unzureichenden sanitären Einrichtungen und schlechter Hygiene verbunden. ([WHO 2008](#) )
- Wasser- und sanitärbedingte Krankheiten führen in vielen Ländern zu einem Verlust in der Produktivität bis zu 5% des BIP. ( [WHO 2012](#))
- Hygieneförderung ist die kostengünstigste Gesundheitsmaßnahme. ([Weltbank 2016](#) )
- Der universelle Zugang zu sauberem Trinkwasser und angemessenen sanitären Einrichtungen und Hygiene würde den globalen Krankenstand um 10% reduzieren. ([WHO 2012](#) )
- Jeder Dollar, der in Wasser und sanitäre Einrichtungen investiert wird, würde im Durchschnitt zu einer Steigerung der Produktivität um das 4-fache führen. (sanitäre Einrichtungen auf das 5,5-fache und Wasserversorgung auf das Doppelte). ([WHO 2012](#) )



BU: Trinkwassergewinnung und Aufbereitung im ländlichen Kenia, c Claudia Lembke, Altmarkkreis Salzwedel